

mi



Vorwort & Dank

Anlässlich einem Künstlerinnen-Treffen habe ich per Zufall Jolanda Masa Aerni kennengelernt. Natürlich lag schnell der Gedanke nahe, dass wir miteinander verwandt sein müssten – auch weil wir beide den gleichen Bürgerort haben.

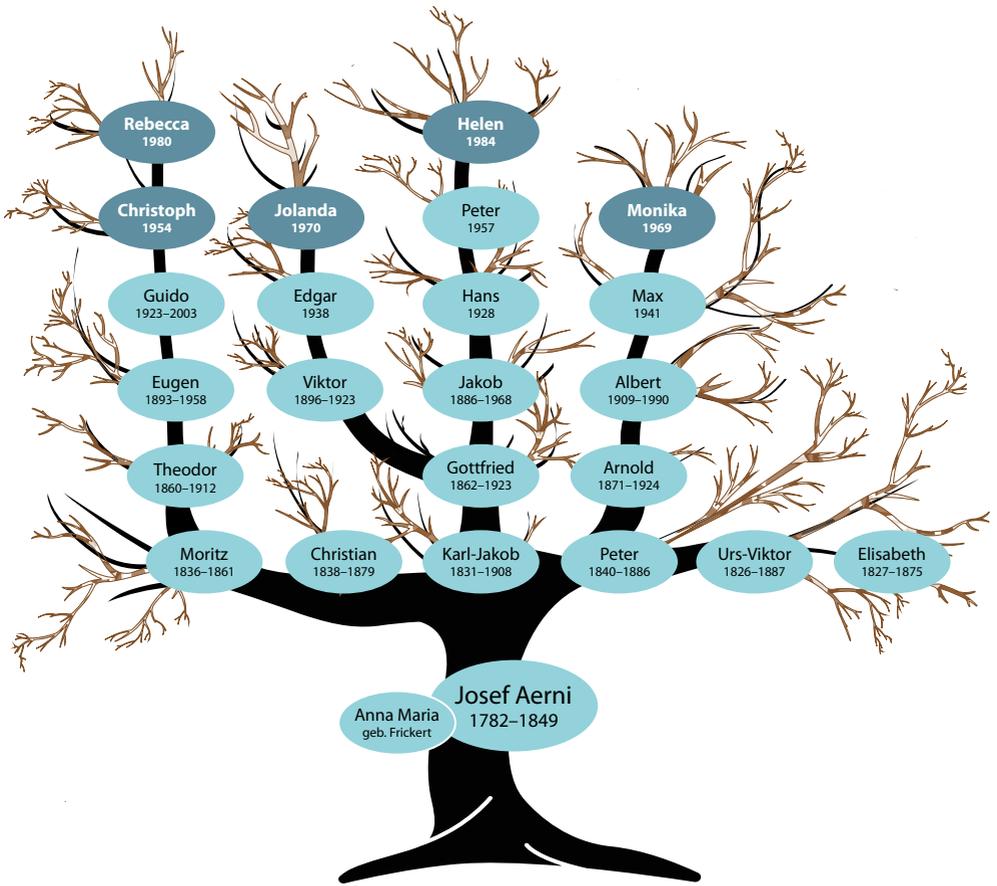
Da ich wusste, dass sich Walter Aerni mit dem Stammbaum der Familie Aerni auskennt, nahm ich Kontakt mit ihm auf. Er bestätigte, dass Jolanda und ich verwandt sind. Und es kam noch besser: er zeigte mir, dass sich noch weitere mit uns verwandte Aernis künstlerisch betätigen. Schnell war die Idee einer gemeinsamen Aerni-Ausstellung geboren.

Und hier sind wir: Helen, Jolanda, Rebecca, Christoph und ich freuen uns sehr, Ihnen unser künstlerisches Schaffen zu zeigen – Josef Aerni, unser Urvater wäre sicherlich stolz auf uns.

Um eine interessante Ausstellung präsentieren zu können, bedarf es neben den Ausstellungsobjekten auch einiges an Organisation. So möchte ich mich bedanken, bei Christoph, dass wir unsere Treffen in seinem Atelier abhalten durften; bei Rebecca fürs Organisieren unserer musikalischen Umrahmung anlässlich der Vernissage; bei Jolanda und Helen für das Korrekturlesen dieses Buches sowie bei der Alten Kirche Härkingen für das Gastrecht.

Ein grosses Dankeschön geht natürlich auch an Walter Aerni. Durch dein grosses Wissen über die Familie Aerni wurde unser Zusammenkommen überhaupt möglich. Danke Walter für den sehr interessanten und informativen Text in diesem Buch und dass Du dich bereit erklärt hast, an unserer Vernissage ein paar Worte zu sagen.

Monika Aerni Winiger



Aerni-Künstler Stammbaum
 Bürger von Gunzgen

Die Künstler*innen

Christoph R. Aerni | Seite 8

Helen Aerni | Seite 14

Jolanda Masa Aerni | Seite 20

Monika Aerni Winiger | Seite 26

Rebecca A. Aerni | Seite 32



Nomen est omen

Fünf Künstler*innen namens Aerni machen eine Ausstellung. Das ist eine einzigartige Idee mit einem interessanten Ursprung, denn alle diese Aernis haben das Bürgerrecht von Gunzgen, einem kleinen Dorf im Kanton Solothurn, mit lediglich 1700 Einwohnern. Und alle sind irgendwie miteinander verwandt.

«Dr Sepp isch d`schuld!»

Josef Aerni wurde am Neujahrstag 1782 in Gunzgen geboren. 1825 heiratete er als bereits 41-jähriger Mann die Jungfrau Anna Maria Frickert. Der Ehe entsprossen eine Tochter und fünf Söhne; drei von ihnen sind die direkten Vorfahren unserer Aerni-Künstler*innen, was auf dem hierfür erstellten Künstler-Stammbaum ersichtlich ist.

Der Name Aerni

Der Familienname Aerni (oder auch Erni) war ursprünglich die verkleinerte Koseform zum Rufnamen Arnold. Man nannte diese Personen mundartlich einfach nur der Arni.

In Gunzgen schrieben früher einzelne Personen ihren Namen auch mit Ärny oder Erni. Denn die Bauersleute waren nicht geschult und mussten in der Regel nur einfache Wörter und ihren Namen schreiben können. So hat einer mal mit Erni unterschrieben und ein paar Jahre später lautete seine Signatur Aerni.

Bürgerort

1657 ersuchte Hans Aerni (Erni) von Altishofen bei Dagmersellen LU um Niederlassung und Bürgerrecht in Gunzgen. Dies ist aus dem Zeugnis vom Pfarrer von Altishofen an den solothurnischen Landvogt Daniel Gibelin auf der Bechburg oberhalb Oensingen ersichtlich.

Das Bürgerrecht erhielten nur verheiratete Männer mit einem guten Leumund, die einen Beruf ausübten und Hauseigentum besaßen, damit keine Gefahr bestand, dass sie armengemässigt wurden und die Gemeindefinanzen belasten könnten.

Die Aerni-Künstler*innen

Obwohl die vier Künstlerinnen und der Künstler auf den nachfolgenden Seiten dieser Broschüre einzeln vorgestellt werden, soll hier kurz erwähnt werden, dass nicht alle im Bürgerort Gunzgen wohnen. Einzig Rebecca ist dort aufgewachsen und geblieben. Ihr Vater Christoph wohnt auch dort, er ist aber in Hägendorf aufgewachsen. Monika ist in Fulenbach aufgewachsen und wohnt heute mit ihrer Familie auch noch dort. Jolanda ist in Alpnach OW aufgewachsen und wohnt mit ihrer Familie in Rothenburg LU. Helen ist in Münchenbuchsee, Ittigen und Mühledorf aufgewachsen und ihr Heim ist in Obergerlafingen SO.

Es ist also ein Glückfall, dass sich diese fünf Kunstschaaffenden gefunden haben, um diese einzigartige und familiäre Ausstellung zu realisieren.

Alle fünf haben verschiedene berufliche und künstlerische Werdegänge, die man auch auf ihren Websites lesen kann. Weiteres und Interessantes von ihnen kann man noch besser bei persönlichen Begegnungen an Ausstellungen oder bei Atelierbesuchen erfahren, denn alle sind kontaktfreudig sowie bodenständig und «ghäbig» geblieben.

Walter Aerni

Ur-ur-Enkel von Josef Aerni

Gunzgen, im Januar 2023

Christoph R. Aerni

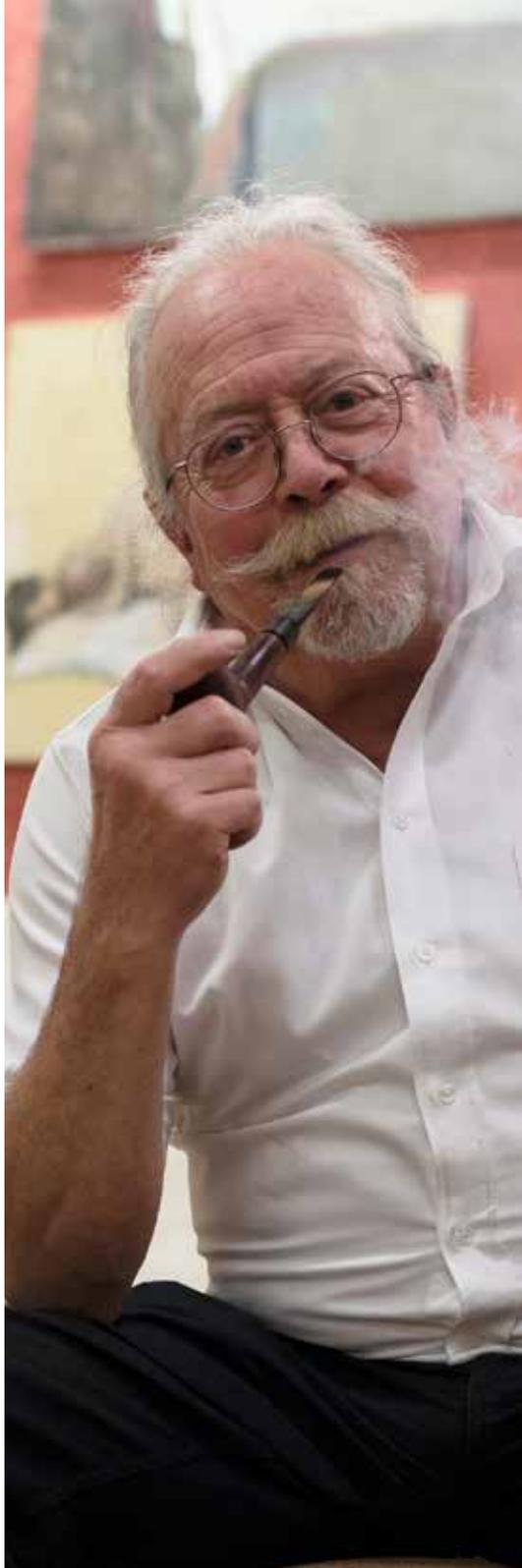
- Kunstmaler & Bildhauer
- Geboren 1954
- wohnhaft in Gunzgen
- Bildhauerlehre und Kunstgewerbeschule
- seit 1979 freischaffender Künstler

Sein Schaffen als Maler, Zeichner und Bildhauer fokussiert er seit je auf den Menschen und die vielfältigen Möglichkeiten seiner Darstellung. Es findet Ausdruck in physiognomischen Studien, in äusserst minutiöser Akt- und Porträt-Malerei, Impressionen und Plastiken. Auch mit abstrakten und modernen Elementen in verschiedensten Techniken.

Auf seinen Reisen hat er sich jeweils mit den Menschen und ihrer Kultur malerisch auseinandergesetzt und diese Eindrücke in Ölgemälden, Aquarellen, Zeichnungen und bildhauerischen Arbeiten festgehalten.

Viele Persönlichkeiten aus Politik, Kunst und Wissenschaft liessen sich von ihm porträtieren, so unter anderen Claude Nicolier, Bundesrat Adolf Ogi, Schriftsteller Peter Bichsel, Artistin Nina Burri, Ständerat Daniel Jositsch, Miss Schweiz und viele mehr.

ch-aerni.com | Atelier in Egerkingen













Helen Aerni

- Grafikerin, Illustratorin,
Comic- und Mangazeichnerin
- Geboren 1984
- wohnhaft in Obergerlafingen
- gestalterischer Vorkurs & Grafikfachklasse
- schreibt und zeichnet seit 20 Jahren Comics
- Für den Manga «Die Spur» erhielt sie 2011
einen Werkjahrbeitrag des Kanton Solothurns

«Bereits in meiner Kindheit mochte ich Comics, aber besonders Mangas übten eine ganz andere Art von Faszination auf mich aus. Der Stil, vor allem die grossen Kulleraugen, und die Erzählweise motivierten mich, eigene Geschichten zu zeichnen.

Für mich ist Comic-, bzw. Mangazeichnen ein vielfältiges Themengebiet, das etliche meiner Interessen abdecken kann. Allem voran natürlich das Zeichnen selbst, aber auch das Erzählen von Geschichten, Layouten und Designen. Beim Comiczeichnen bin ich die Regisseurin, Stylistin, Konzeptkünstlerin und Architektin zugleich.»

helenaerni.ch | Atelier in Obergerlafingen











Jolanda Masa Aerni

- Kunstmalerin, Familienfrau & Mutter von 3 Kindern
- Geboren 1970
- wohnhaft in Rothenburg
- seit 1999 hat sie regelmässig Einzel- und Gruppenausstellungen

«In meiner künstlerischen Laufbahn habe ich viele Techniken mit unterschiedlichen Materialien ausprobiert. Bis heute nimmt mein künstlerischer Ausdruck zwei variable Formen an: die abstrakte und die gegenständliche Kunst. Meine Inspiration dazu finde ich in der Natur, beim Menschen oder ganz intuitiv.

Bei der gegenständlichen Malerei setze ich mich ganz mit dem Thema Mensch auseinander und es entstehen unterschiedliche Portraits, Körper oder Hände in Öl. Dabei setze ich verschiedene Motive möglichst spannend auf die Leinwand.

Bei der abstrakten Malerei arbeite ich vorwiegend in Acryl-Mischtechnik mit unzählig vielen Schichten. Intuitiv versuche ich dabei mein Inneres auf die Leinwand zu bringen und meinen Emotionen freien Lauf zu lassen.»

jolandamasa.ch | Atelier in Rothenburg













Monika Aerni Winiger

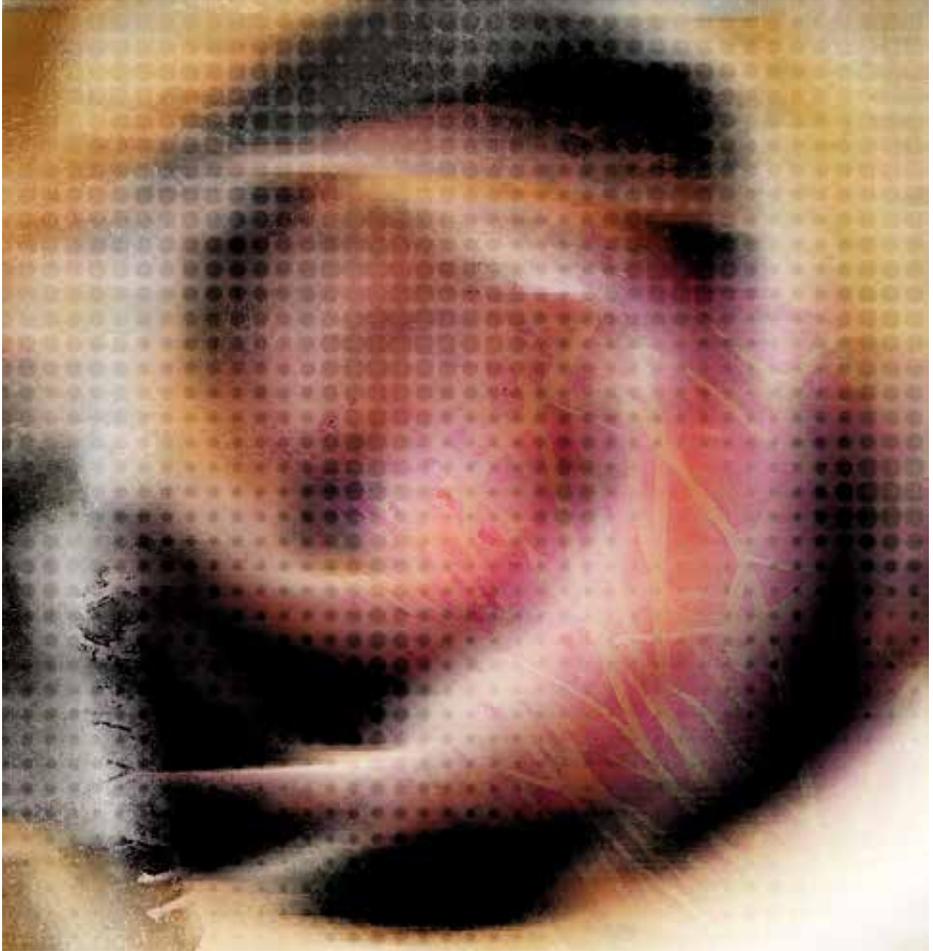
- Künstlerin, Grafikerin & Mutter
- Geboren 1969
- wohnhaft in Fulenbach
- Ausbildung Grafik-/Textildesign und KV
- seit den 90er Jahren künstlerisch tätig; seit 10 Jahren in Ausstellungen zu sehen

«Mit meiner transparenten Malerei hebe ich die Vorzüge der collagierten Fotografien hervor und verbinde diese mit der Malerei zu einem perfekten Ganzen. Den Schwerpunkt lege ich im Spannungsfeld zwischen Fotografie und Malerei fest – zwischen subjektiver Wahrnehmung und den verschiedenen Perspektiven des Betrachters.

Flüchtige Momente in der Natur wie auch in der urbanen Umgebung halte ich fotografisch fest und überlagere & bearbeite die Bilder digital. Mit verschiedenen Mischtechniken bemale und collagiere ich die entstandenen Bilder, die ich wiederum fotografiere, digital bearbeite, drucke – ein stets wiederholender Zyklus, der erst zu Ende geht, wenn es mein Bauchgefühl zulässt. So entstehen neue Ansichten, Einsichten und ab und zu auch Geschichten – da öfters eine Serie von Bildern entsteht.»

aernimonika.ch | Atelier in Wangen b. Olten













Rebecca Anna Aerni

- Künstlerin, Modefachfrau & Mutter
- Geboren 1980
- wohnhaft in Gunzgen
- Bürofach- und Handelsdiplom
- war schon immer künstlerisch tätig

«Als Malerin bin ich vor allem durch mein familiäres Künstlerumfeld, im Besonderen durch meinen Vater, zum künstlerischen Schaffen inspiriert worden.

Ich male figurativ-abstrakte, impressionistische und moderne Malerei mit Mischtechnik.

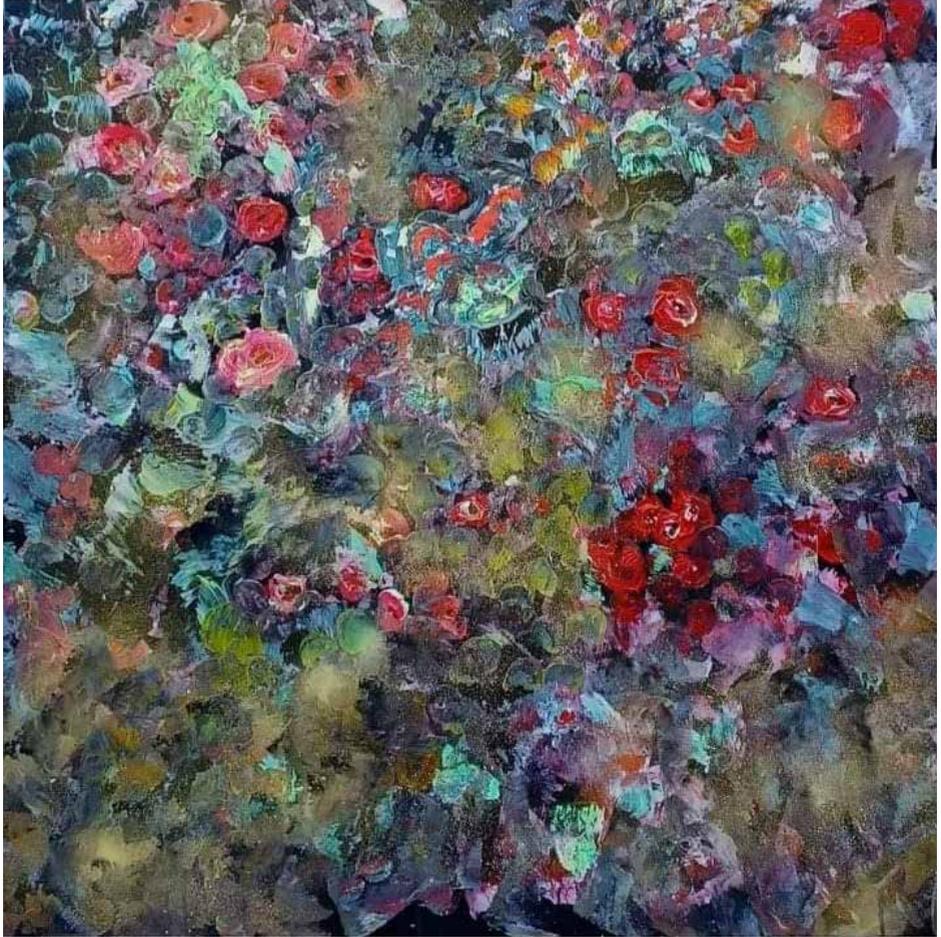
Mit meinen Bildern erzähle ich Geschichten, die sowohl realistisch, als auch der Fantasie entsprungen sein können. Mit meinen Farbkompositionen drücke ich Stimmungen, Erlebnisse und Ereignisse aus, die dem Betrachter den Freiraum lassen, seine eigenen Geschichten daraus zu lesen.»

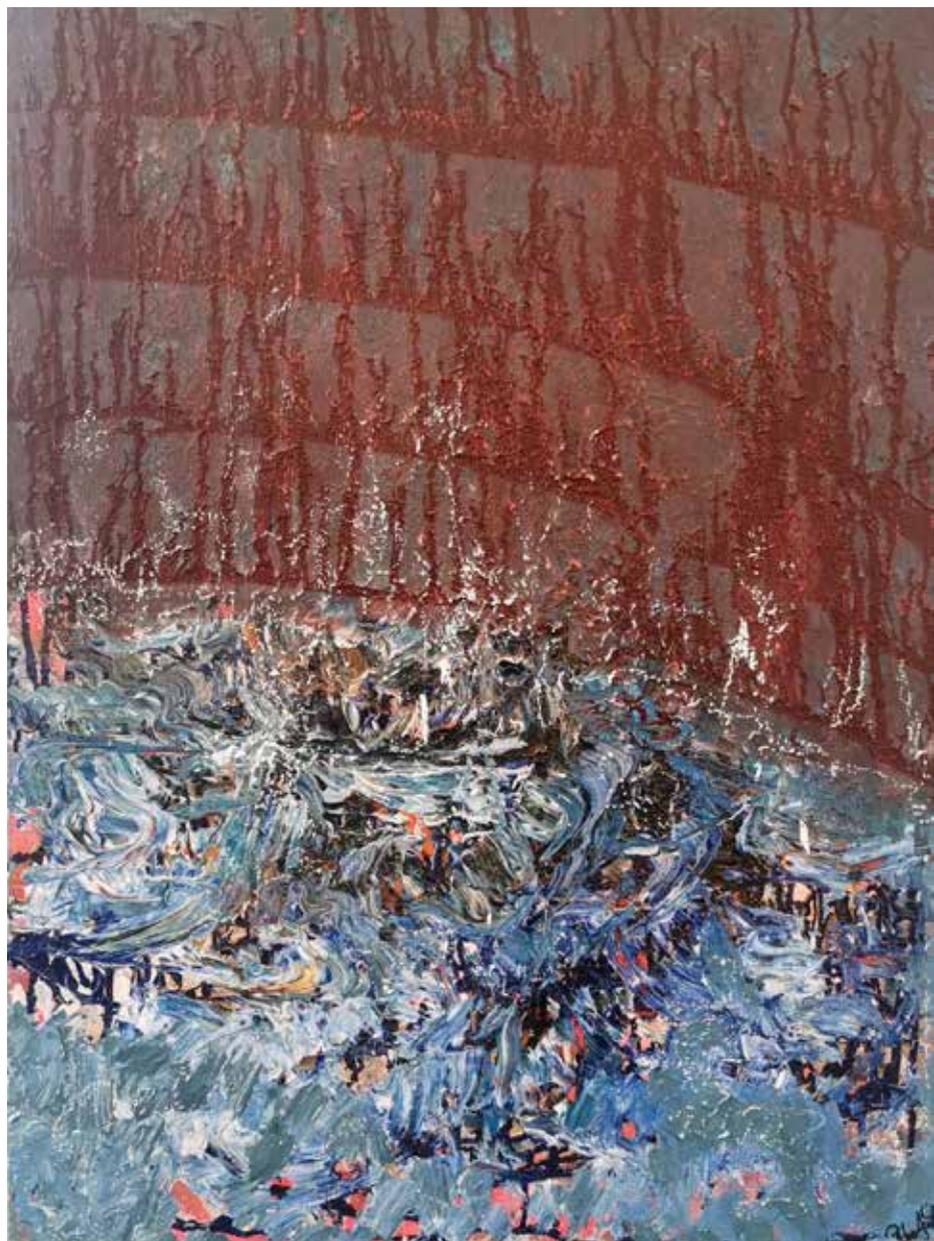
kunst-aerni-rebecca.com | Atelier in Gunzgen













alen

«Dr Sepp isch d'schuld!»